

Diese Stille im Urlaub

Sonne pur mit leichter Brise, Nordseefrische, stille Strände, unser halbes Ferienhäuschen eine Oase der Ruhe – ein herrlicher Sylter Urlaub. Doch ruhige Plätzchen gibt's immer noch, etwa am Ellenbogen, dem Nordzipfel der Insel. Zur inneren Freude tragen ein DU-Kfz-Kennzeichen in der Nachbarschaft und Horst Evers' Bestseller bei, in dem er die Mentalitäten von über 50 Nationen porträtiert. Zum i-Tüpfelchen des Urlaubs werden jedoch vier Tage Zugabe an der stillen Flensburger Förde, für mich bislang terra incognita. Das strahlend weiße Hotel, nur ein paar hundert Meter von der dänischen Grenze entfernt, bietet vom Balkon einen Traumblick über den kleinen Yachthafen auf die weite Förde. Und wieder diese Stille! Ein Bummel durch Flensburgs Altstadt und Hafen, ein Besuch des stillen Glücksburger Wasserschlosses, eine Autofahrt ins dänische Sonderburg – alles mehr als einen Abstecher wert. Die Grenzlage des Hotels bringt es mit sich, dass Skandinavier auf ihrer Transitreise hier gern übernachten. Weil der Alkohol in Skandinavien so teuer ist, schreibt Evers, gelten betrunkene Menschen dort als sehr, sehr wohlhabend. Unsere dänischen Zimmernachbarn zeigen bis drei Uhr früh, wie wohlhabend sie sind.